

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 40  
  
**Rubrik:** Warum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und auf ihren Eid nehmen, womit sie in bezug auf ihren Verstand zugleich den schönsten Offenbarungseid leisten.

«Seitdem», so heißt es weiter, «die sozialistische Aufbauarbeit solchen Aufschwung genommen hat, und wir den Weg gefunden haben, der den Lehren des Marxismus-Leninismus entsprechend in unserem Land, in unserer Heimat zum vollständigen Aufbau des Sozialismus führt, seitdem hat die Achtung der Tradition bei uns einen würdigen Platz erhalten.» – Andernfalls taugt sie bekanntlich nur zur Verdummung ...

Der kommunistisch-ungarische Staat, errichtet und erhalten von sowjetrussischen Panzern, feierte also in diesem Jahr zusammen mit allen staatlichen und kirchlichen Würdenträgern außer Kardinal Mindszenty, der sich noch immer zufluchtshalber in der amerikanischen Botschaft aufhält, den ersten König der ungarischen Geschichte, der ein Heiliger geworden ist, der die Ungarn zum Christentum bekehrte und sie der abendländischen Kultur verband. Es gibt alte Geschichten, in denen sich der Teufel als frommer Einsiedler, als Heiliger oder Pfarrer tarnt, um die Menschen zu verführen. Sie scheinen garnicht so alt zu sein. Im kommunistischen Jargon nennt man das Dialektik. Marxistische, sozialistische, progressive oder wie immer.

Auf diesem Weg wird auch Wilhelm Tell eines Tages ein Vorkämpfer der kommunistisch-sozialistischen Volks-Volksstaaten (Volksdemokratien) werden können. Vorläufig ist Schillers «Wilhelm Tell» freilich im sowjetisch besetzten Deutschland noch verboten. Er hat den marxistisch-leninistischen Reinigungs- und dialektischen Deutungsprozeß noch nicht überstanden.

Till



Seutzer-Ecke  
unserer Leser

## Warum

Warum erkennt man die drei Palästinenser noch nicht zu Ehrenbürgern von Winterthur?

H. Sch., Wängi

?

Warum verschandeln die Plakatwände, auf denen Plakate für das Naturschutzjahr werben, die Natur?

W. v. A., Bern

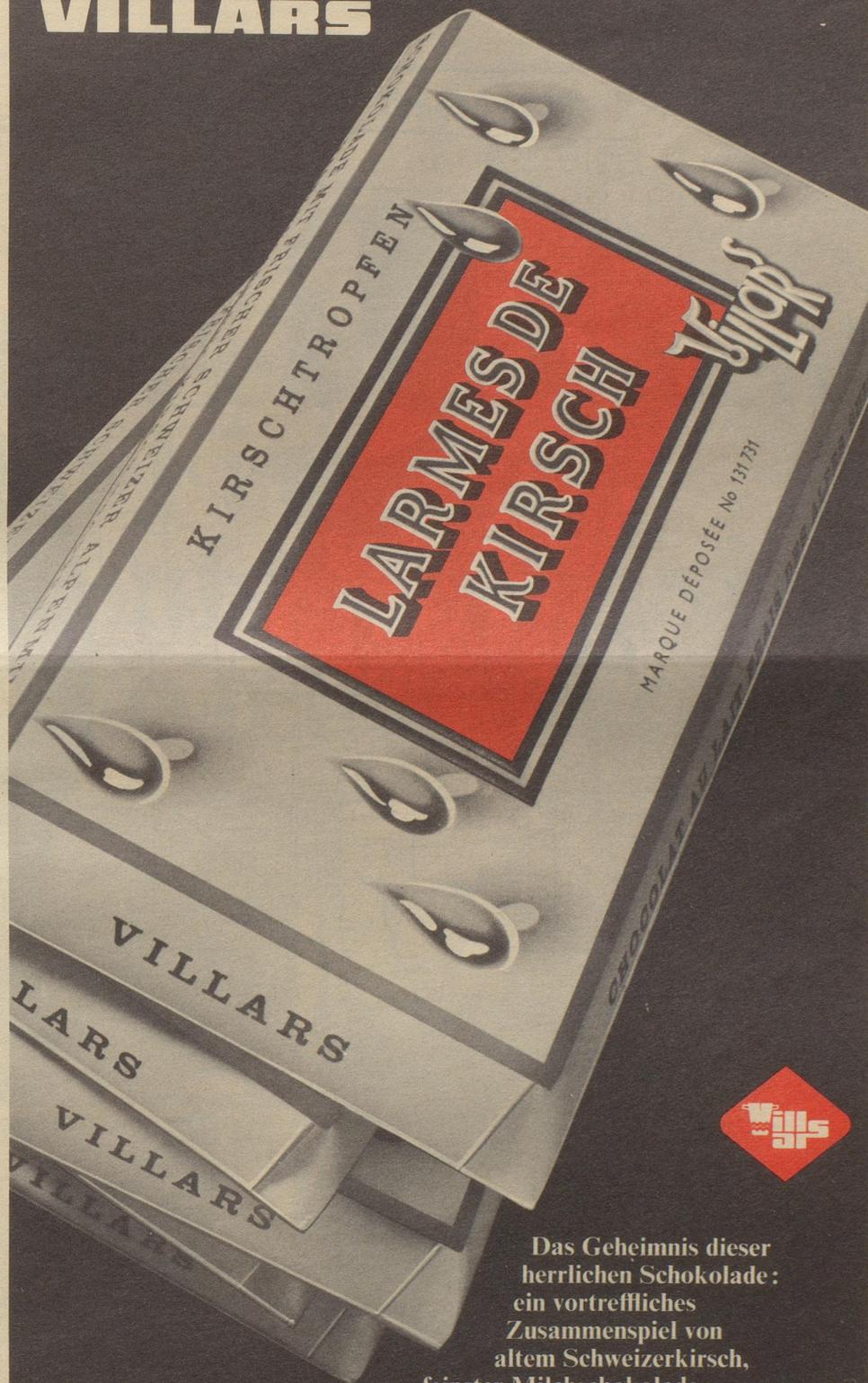
?

Warum gibt es in Regensdorf (Strafanstalt) noch keinen «Tag der offenen Türe» für die Insassen?

M. F., Winterthur

# Larmes de kirsch

## VILLARS



Das Geheimnis dieser herrlichen Schokolade: ein vortreffliches Zusammenspiel von altem Schweizerkirsch, feinsten Milkschokolade und zarter Nusserème.

Ein exklusives Rezept **VILLARS**